

AKTION 3.WELT Saar

Weiskirchener Str. 24
66674 Losheim
Tel 06872/6982 Fax 7826

Losheim, den 12.9.1996

AKTION 3.WELT Saar Weiskirchener Str. 24 66674 Losheim

An die
Presse

*„Solange noch ein Weg ist
und mag er auch weit sein
solange eine Furt ist
und mag sie auch tief sein...
gibt es noch Hoffnung.“
(kurdisches Sprichwort)*

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Autorin des neu erschienenen Buches „*Solange noch ein Weg ist - Die Kurden zwischen Verfolgung und Widerstand*“ (1996, Werkstatt-Verlag, Göttingen), Karin Leukefeld, ist zu Gast bei der AKTION 3.WELT Saar. Das Buch behandelt die Situation von KurdInnen im türkischen und irakischen Teil Kurdistans. Neben der historischen Entwicklung des Konfliktes benennt die Autorin die verschiedenen türkischen, irakischen und kurdischen Organisationen, und bewertet deren aktuelle Rolle. Sie nimmt auch Stellung zu dem aktuellen Konflikt im irakischen Teil Kurdistans.

Wir laden Sie ein zum

Hintergrundgespräch

„Solange noch ein Weg ist ...“

mit der Autorin Karin Leukefeld über die Situation der Kurden

Samstag, 5. Oktober 1996, 16.00 Uhr

Haus der AKTION 3.WELT Saar

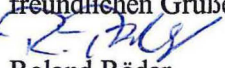
(Losheim, Weiskirchener Straße)

Karin Leukefeld steht an diesem Nachmittag auch gerne für Interviews zur Verfügung. Einen Tag später am Sonntag, dem 6.10.1996, nimmt sie an der Sendung „Fragen an den Autor“ (SR I, 11.00Uhr) teil.

Um Sie, liebe PressevertreterInnen, für den unüblichen Termin am Samstagnachmittag zu entschädigen, haben wir einen kleinen türkischen/kurdischen Imbiß vorbereitet.

In der Hoffnung auf Ihr Interesse verbleiben wir mit

freundlichen Grüßen


Roland Röder

Anlage:

Pressestimmen direkt nach dem Erscheinen des Buches.

Die AKTION 3.WELT Saar ist Träger eines Medienzentrums (Bibliothek, Archiv), einer Flüchtlingsberatungsstelle, des Anti-Rassismus Büro Saar, des 3.Welt Laden Losheim und eines Bildarchivs.

Sie ist Mitglied im BUKO (Bundeskongreß entwicklungspolitischer Aktionsgruppen).

Spenden sind erwünscht und steuerlich absetzbar:

Spendenkonto PGA Sbr, Kto Nr. 1510 663 BLZ 590 100 66

RADIO BREMEN, Journal am Morgen, 15.5.1996, Autor: Peter Zudeick

„Ein 30 Millionen Volk ohne eigenes Land, das zerrissen ist in vier Teile - Türkei Iran, Syrien, Irak; und überall sind die Kurden Spielball der jeweiligen regionalen politischen Interessen. Das imaginäre Kurdistan ist reich an Bodenschätzen - Chrom, Kupfer, Eisen, Kohle -, vor allem aber reich an Wasser, ein für die Regionalpolitik immer wichtiger werdendes Element. Und es hat reiche Erdölquellen, und das macht die Kurdengebiete für die internationale Politik ebenso interessant wie ihre geostrategische Lage.

'Einzig und allein eine politisch und militärisch starke Türkei ermöglicht es uns, dafür zu sorgen, daß die großen Aussichten, welche sich in den Ländern am Euphrat und Tigris für die Vergrößerung unseres Nationalvermögens und die Verbesserung unserer wirtschaftlichen Bilanz bieten, auch wirklich mit einiger Sicherheit in die Sphäre der realen Existenz übergehen können. Für eine schwache Türkei keinen Pfennig, für eine starke soviel nur irgend gewünscht wird'.

So unverblümt hat Paul Rohrbach, ein Mitarbeiter des Auswärtigen Amtes 1902 in seiner Schrift 'Die Bagdadbahn' westliche Interessen und damit die Leitlinien wilhelminischer Kurdenpolitik artikuliert; verblüffend, wie nah solche Äußerungen an gegenwärtiger deutscher Außenpolitik sind. Karin Leukefeld ist es gelungen, dieses vielschichtige, vielstimmige Thema übersichtlich zu machen. Entstanden ist ein Nachschlagewerk und Lesebuch zugleich.“

ran - DGB Jugendmagazin, Juni 1996, Autorin: Anne Graef

„Es gibt viele Bücher über Kurden. Die einen wurden geschrieben von Autoren, die einmal kurz in dieser Region waren, andere sind begeistert vom revolutionären Kampf der Kurden und blenden Kritik völlig aus. Karin Leukefeld hat ein Buch geschrieben, das sich angenehm von dieser Spezies unterscheidet. Sie kennt die Region von zahlreichen Aufenthalten und hat den Widerstand und das Leben dieses Volkes in ihrem jetzt erschienenem Buch sehr lebendig aber auch sehr faktenreich beschrieben. Die Stärke des Buches ist die Nähe der Autorin zu den Menschen.“

ai-Journal - Das Magazin für Menschenrechte, August 1996, Autor: Harald Gesterkamp

„Ausführlich analysiert Karin Leukefeld den Sinn der UNO Schutzzone im Nordirak, beschreibt die grausamen Giftgasangriffe der Iraker im Jahre 1988 und den Kampf in den kurdischen Bergen im Südosten der Türkei. Sie schildert das Leben kurdischer Frauen und die Bemühungen, eigene gesellschaftliche Strukturen zu entwickeln: Soziale Projekte, das Exilparlament, einen Fernsehsender. Zugleich geht sie immer wieder auf das deutsch-türkische Verhältnis ein, das in der Öffentlichkeit weitgehend von blockierten Autobahnen geprägt ist.“

Bibliotheksausstattungen - Informationsdienst, Berlin, 5/96

„Ein wichtiges Buch, das aus einer engagierten, politischen Position heraus geschrieben wurde. Es ist faktenreich, gut lesbar und bringt durch viele Begriffserklärungen Licht ins Dunkel der Organisationsnamen und Polit-Schlagworte.“